

ACCON GmbH Gewerbering 5 86926 Greifenberg

Stadt Dorfen
Stadtbauamt
Herr Wandinger
Rathausplatz 2
84405 Dorfen

Madeleine Kaulisch
Tel: 08192 / 99 60 - 275
Fax: 08192 / 99 60 - 29
madeleine.kaulisch@accon.de
www.accon.de

Greifenberg, 22.05.2012
MK 5415_05_K

Luftthygienische Untersuchung zur Westumfahrung B15 Dorfen

Sehr geehrter Herr Wandinger,

im Folgenden wie mit Herrn Maget besprochen, eine kurze Stellungnahme zu den Ergebnissen der luftthygienischen Untersuchung:

Die Bewertung der Immissionssituation erfolgte für die für den Kraftfahrzeugverkehr relevanten Schadstoffe Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub. Feinstaub teilt sich dabei auf in Stäube bis zu einer Korngröße von 10 µm (PM-10) und bis zu einer Korngröße von 2,5 µm (PM-2,5). PM-2,5 ist dabei eine Teilmenge des PM-10.

Untersucht wurden die Szenarien:

- Analysefall im Jahr 2008 – Bestandsfall,
- Prognose-Nullfall im Jahr 2025 – Prognosefall ohne Bau der Westumfahrung,
- Prognose-Planfall im Jahr 2025 – Prognosefall mit Bau der Westumfahrung.

In der folgenden Tabelle wird die zu erwartende Verringerung der Immissionsbelastung für den am stärksten betroffenen Immissionsort - die Angermaier Kreuzung - dargestellt.

ACCON GmbH
Gewerbering 5
86926 Greifenberg · Germany
Tel.: +49 (0)8192/99 60-0
Fax: +49 (0)8192/99 60-29
info@accon.de · www.accon.de

Geschäftsführer
Dipl.-Geophys. Markus Petz
Dr. Wolfgang Henry

Amtsgericht Augsburg
HRB 20379
Ust-IdNr.: DE129277346

Bankverbindung
Sparkasse Landsberg-Dießen
Konto-Nr.: 814 54 35
BLZ: 700 520 60

IBAN: DE81700520600008145435
SWIFT(BIC): BYLADEM1LLD

Deutsche Bank Landsberg a. L.
Konto-Nr.: 745 06 95
BLZ: 700 700 24

IBAN: DE33700700240745069500
SWIFT(BIC): DEUTDEDB702

Szenario	NO ₂		PM-10		PM-2,5		PM-10	
	Gesamtbelastung Jahresmittel [µg/m ³]	Änderung zum Analysefall	Gesamtbelastung Jahresmittel [µg/m ³]	Änderung zum Analysefall	Gesamtbelastung Jahresmittel [µg/m ³]	Änderung zum Analysefall	Anzahl der Überschreitungen des Tagesmittelwertes von 50 µg/m ³	Änderung zum Analysefall
Analysefall 2008	30	-	26	-	18	-	30	-
Prognose-Nullfall 2025	22	- 27%	24	-8%	17	-8%	15	-50%
Prognose-Planfall 2025	21	-30%	22	-15%	15	-15%	10	-67%

Aufgrund der geringen Vorbelastung des Untersuchungsgebiets werden bereits heute die nach 39. BImSchV geforderten Grenzwerte eingehalten. Es lässt sich feststellen, dass die Emissionen des Straßenverkehrs durch die EU-Abgasnorm und zukünftige Marktdurchdringung der Euro-5 und Euro-6 Fahrzeuge bis zum Jahr 2025 stark abnehmen. Dies wirkt sich insbesondere im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge für den Schadstoff NO₂ aus.

Die Wirkung der Westumfahrung (Nullfall vs. Planfall 2025) auf die Schadstoffimmissionssituation an der Angermaier-Kreuzung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	NO ₂ (Jahresmittel)	PM-10 (Jahresmittel)	PM-2,5 (Jahresmittel)	PM-10 (Überschreitungen Tagesmittel)
Verringerung der Gesamtbelastung durch Westumfahrung	-5%	-8%	-8%	-33%

Die Verringerung des Anteils der schweren Nutzfahrzeuge auf der B15 Ortsdurchfahrt nach dem Bau der Westumfahrung wirkt sich besonders auf die Verbesserung der Immissionssituation von Feinstaub aus. Aufgrund dieses Zusammenhangs ist die Westumfahrung aus lufthygienischer Sicht empfehlenswert.

Für Ihre Rückfragen oder Anmerkungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
ACCON GmbH



i. A. Madeleine Kaulisch